

„Wald als Ort zur Kommunikation des Evangeliums“

in Anlehnung an die Ausführungen von Bischöfin Dr. Hofmann in ihrem Bericht vor der Landessynode am 31.01.2021: „Der Auftrag der Kirche ist die Kommunikation des Evangeliums als christliche Botschaft mit den Menschen in der Welt“. Sie nimmt hier Bezug auf ein Modell von Uta Pohl-Patalong und Eberhardt Hauschildt.

Wald ist ein Ort und Thema, an welchem Prozesse zur **Kommunikation des Evangeliums** in ihren drei Grundorientierungen in vielfältigen Handlungsfeldern und Ausgestaltungen stattfinden können.

Er bietet zahlreiche Kontaktflächen zu traditionell kirchennahen, wie auch eher kirchenfernen Menschen.

Grundaufgabe	Handlungsfeld	Konkretion	Kontaktflächen
Kirche bewahrt, vermittelt und deutet die christliche Botschaft	Gottesdienste	Waldgottesdienste, Taufen, Segnungsgottesdienste	Trad. GD-Besucher Familien Naturinteressierte Wandervereine (über Orga.) Waldbesitzer, Förster (Orga.)
		Trauerfeiern/ Waldfriedhöfe	Trauergemeinde Waldbesitzer/Friedhofsbetreiber Forstamt
	Existenzielle Fragen	Leben und Tod Zyklen des Werdens und Vergehens Umgang mit Gewalterfahrungen (z.B. Naturkatastrophen) Resilienz (Bewältigungsstrategien)	
	Bildung	Schöpfungs(bewahrung),	Naturschützer*innen, Konfis + Schüler, Friday (u.a.) for Future...
		Biblische Bilder und Gleichnisse können anschaulich vermittelt werden	Kindergarten, Schüler, Konfis – und die jeweiligen Eltern
Kirche eröffnet Räume für Religion	Pilgerwege	Verschiedene Formen sind möglich (Dauer, Ausgestaltung, Tages- und Nachtzeiten, Jahreszeiten...)	Interessierte (allen Alters) an Natur, Wandern, Gesundheit- und Stressreduktion, Erholung, „Waldbaden“ Spiritualität und Sinnsuche Bestimmte Gruppenkonstellationen: Führungskräfte, Frauen, Männer, Alte, Jugendliche...

	Wald als spiritueller Ort	Gemeinsames Entdecken/Errichten „spiritueller Orte“: Kapelle, Kreuze, Schutzstand, Waldsofa, Treffpunkte...	s.o.
Kirche bietet individuelle Lebensbegleitung	Seelsorge / Begleitung	Dialogspaziergänge, Coaching (Seelsorge in Arbeitszusammenhängen)	
Kirche eröffnet Gemeinschaft	Praktisches Engagement im Wald = gemeinsames Tun und Verantwortung übernehmen	Pflanzen, Wildschutzzäune bauen, Müll sammeln, Holz machen für Gemeindeevents (z.B. Schwedenfeuer...) Wander-/Pilgerwege kennzeichnen, Wege-Patenschaften	Förster*innen, Waldarbeiter, Wandervereine, Fremdenverkehr
	Pilgern, Wandern, Ausflüge Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	s.o., Walderkundungen unter verschiedenen Aspekten, Übernachten, Abenteuer... Waldpädagogik	s.o. Konfis, Schüler*innen, Kinder- und Jugendliche (Pfadfinder, Umweltschützer...) s.o.
	Kultur im Wald	Poesie am Weg, Installationen, Kunstwerke, Märchen...	Künstler*innen, Kreative, Akteur*innen und Besucher*innen jeden Alters
Kirche hilft Menschen in ihren Lebensverhältnissen	Begleitung und Moderation in Krisensituation Beratung,	Ziel- und Interessenskonflikte unterschiedlicher Akteure Gruppen Existenzsorgen, familiäre Probleme, Familie&Betrieb/Ländliche Familienberatung	Bund/Land/Kommunen - Umweltaktivisten – Wirtschaft - Anlieger Waldbesitzer*innen, Menschen in „grünen Berufen“
Kirche erhebt die christliche Stimme in der Gesellschaft	Engagement Umweltschutz, Klimakrise, Waldsterben, Konziliarer Prozess,	Publikationen, Denkschriften, Leserbriefe, Chatrooms, ... Aktionen (s.o. praktisches Engagement) Waldbegang	Akademie- und Bildungsarbeit, Theologische Kammer, Interessierte jeden Alters s.o. – im Diskurs mit unterschiedlichen Akteuren

Verfasserin: Ute Göpel, Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales, EKKW